evangelisch-lutherische

Erlöserkirche

Erlangen

Gemeindebrief



ERLÖSERKIRCHE

Oktober 2020 bis Januar 2021

Hoffnung

- 2 Besinnung
- 3 Hoffnung
- 7 Aktuelles
- 10 Veranstaltungen
- 12 Gottesdienste

Besinnung

Im Dezember

Alles so anders in diesem Corona-Jahr. Abstand halten, Maske tragen, und Analysen am Abend.

Und nun der Advent wie in jedem Jahr. Mit Lichtern und Liedern und Sternen in Straßen und Fenstern.

Ich wünsche dir, dass ein Lichtschein vom Damals ins Heute fällt und das Wort eines Engels die Zeiten überbrückt: Fürchte dich nicht!

TINA WILLMS

Sie Bibel Seiline Schrift Then Leven Tehaments non der butten ibsternan Direction and has me Derichen Leven Librer and has been me Derichen m

Hoffnung

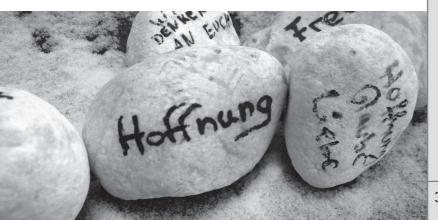
Hoffnung hält am Leben. Wer krank ist, hofft auf Genesung. Wer politisch oder gesellschaftlich unterdrückt ist, hofft auf Besserung der Verhältnisse. Hoffen ist zutiefst menschlich. Hoffen heißt, über die bestehende Situation hinaus zu blicken, ja in eine bessere Zukunft hinein zu springen. Das Wort hoffen hängt mit hüpfen zusammen. Wenn wir hoffen, hüpfen wir aus der Gegenwart in etwas, das noch nicht da ist, aber prinzipiell gut und erstrebenswert.

Zurzeit hoffen wir alle, dass das Corona-Virus bald eingedämmt wird, dass es einen Impfstoff geben wird, dass wir zur Normalität zurückkehren können. Menschen, die unterdrückt werden oder verfolgt, die Hunger leiden, machen sich auf den - oftmals lebensgefährlichen - Weg in andere Länder, weil sie Hoffnung auf ein besseres oder überhaupt auf Leben haben. Menschen gehen gegen Diktatoren auf die Straße, weil sie auf gerechte politische Verhältnisse und Freiheit hoffen. Menschen ändern ihr alltägliches Verhalten, vermeiden Müll und Flugreisen, weil sie hoffen, die Klimakatastrophe noch aufhalten zu können. Hoffnung bewegt Menschen.

Auch im christlichen Glauben spielt Hoffnung eine zentrale Rolle. Auf Hoffnung hin macht Abraham sich auf den Weg. Mit Hoffnung baut Noah die



Pfarrer Dr. Grimmer



Hoffnung

Arche. Voller Hoffnung folgen Jüngerinnen und Jünger Jesus nach. Die größte Hoffnung ist die auf die Auferstehung von den Toten; eine begründete Hoffnung, denn einer ist schon auferstanden.

Aus christlicher Sicht ist Hoffnung aber nicht nur etwas Individuelles, Privates. Die Bibel ist voller Zukunftsvisionen, die eine neue, gerechte und friedvolle Welt beschreiben. Da wird das Lamm beim Löwen wohnen, es wird kein Tod mehr sein, noch Leid, noch Geschrei noch Schmerz. Den Armen wird das Evangelium verkündet und die Mächtigen werden vom Thron gestoßen. Christen hoffen auf das Reich Gottes. das schon nahe herbeigekommen ist.

Diese Hoffnung vertröstet nicht, sie macht aktiv. Sie wird geweckt, wenn Menschen die Differenz zwischen dem, was ist, und dem, was sein kann und soll an- und aussprechen. Wenn Menschen Visionen einer besseren Welt haben, wie Martin Luther King von einer Gesellschaft ohne Rassendiskriminierung. Jeder kann Zeichen der Hoffnung setzen und damit Hoffnung in anderen wecken Mitnichten halten Hoffen und Harren so manchen zum Narren, wie der Volksmund sagt. Das Gegenteil ist wahr: "Die Hoffnung macht uns nicht zum Gespött. Denn Gott hat seine Liebe in unsere Herzen hineingegossen. Das ist durch den Heiligen Geist geschehen, den Gott uns geschenkt hat." (Röm. 5,5)



Kirche und Corona



Noch immer bestimmt das Coronavirus unser alltägliches Leben. An die Maskenpflicht und die Hygienebestimmungen haben wir uns fast schon gewöhnt. Auch den Abstand halten wir weitgehend ein. Aber welche Vorschriften genau zu beachten sind, das ändert sich immer wieder. Für die Schulen und Kindergärten gibt es fast wöchentlich neue Bestimmungen. Und auch die kirchlichen Veranstaltungen sind davon betroffen. Niemand kann heute sagen, wie etwa die Weihnachtsgottesdienste gefeiert werden können, wenn die Zahl der Gottesdienstbesucher beschränkt ist. Oder wie sich z.B. die Senioren wieder treffen

können, ohne sich der Gefahr einer Ansteckung auszusetzen. Wir müssen weiter – wie es so heißt – "auf Sicht fahren". Das ist anstrengend und manchmal frustrierend: Lohnt sich der Aufwand an Zeit und Kraft, Nerven und Material für eine Veranstaltung, die dann gar nicht stattfinden kann? Anderes muss schnell aus dem Boden gestampft werden.

Manche sind schon bereit, höhere Risiken einzugehen, weil die Infektionslage in Deutschland ja viel entspannter ist als in anderen Ländern. Warum also nicht wieder gemeinsam Essen und Trinken, in größeren Gruppen zusammenkommen und die Nähe suchen? Als Kir-



Gemeindeleben

Kirche und Corona

chengemeinde dürfen wir aber unsere Verantwortung nicht auf die leichte Schulter nehmen. Als Veranstalter sind wir haftbar für die Folgen unserer Veranstaltungen. Wir müssen die staatlichen Vorgaben in unseren Hygienekonzepten umsetzen und beachten.

Zu Beginn der Pandemie war viel Energie vorhanden, die in kreative Ideen und neue Formen umgesetzt wurde. Gottesdienste etwa, die live im Internet mitgefeiert oder aufgezeichnet zu Hause am Computer oder Handy betrachtet werden konnten. Vieles war spontan, mit gerade vorhandener Ausstattung und wenig professionell produziert. Das hatte seinen Charme. Nicht jede Kirchengemeinde hat die personellen, technischen und finanziellen Ressourcen, um das auf Dauer in angemessener Weise fortführen zu können. Aber wie kann es weitergehen?

Wir möchten auf jeden Fall mit Ihnen in Kontakt bleiben. Da persönliche Begegnungen eingeschränkt sind, würden wir gerne auch auf digitalem Weg mit Ihnen als Gemeindeglied kommunizieren. Das soll natürlich datenschutzrechtlich sicher sein. Derzeit sehen wir vor allem die Möglichkeit, Sie per Newsletter – auch ans Handy – zu informieren.

Wir werden auch unseren Youtube-Kanal wieder bespielen. Allerdings haben nicht alle Gemeindeglieder Zugang zum Internet. Deshalb bitten wir Sie, auf die Aushänge und Abkündigungen zu achten und Informationen auch von Mund zu Mund weiterzugeben.

Newsletter und Youtube

Darum bitten wir Sie:

Abonnieren Sie unseren Newsletter. Sie finden das Formular auf unserer neu gestalteten website im Internet: www.erloeserkirche-erlangen.de

Aus der Region Süd

St. Peter und Paul in Bruck

"Region Süd" – so steht es seit einiger Zeit immer mal wieder als Überschrift über einer Seite im Gemeindebrief. Warum und wie diese Region entstanden ist, konnten Sie an dieser Stelle schon lesen. "Region Süd" – das sind die Gemeinden (in alphabetischer Reihenfolge) Bruck, Eltersdorf, Erlöserkirche (Anger), Großgründlach und Tennenlohe. Im Öffentlichkeitsausschuss hatten wir die Idee, die einzelnen Gemeinden ein wenig näher vorzustellen. Jede hat ja ihre eigene Geschichte und ihr eigenes Profil. Den Anfang machen wir mit St. Peter und Paul in Bruck.

Den "Grünen Gockel", die Ausder Baverischen zeichnung Landeskirche für besonderes Umweltmanagement, haben wir (noch) nicht. Obwohl wir doch schon so lange bekannt sind für unser (angeblich) begrüntes Kirchendach. Zugegeben, der Umgang damit war nicht gerade clever, und so hatten wir Brucker unseren Ruf weg. "So, aus Bruck bist, a Gaßhenker...", so hörten wir es schon als Kinder mit einem besonderen Unterton. Sie werden die Geschichte kennen: Die Aktion, eine Ziege ("Gaß") zwecks Fütterung mit einem Seil aufs Kirchendach zu ziehen, endete nicht gut für das arme Tier. Heute nennt sich selbstbewusst ein Faschingsverein nach dieser für uns Brucker wenig rühmlichen Story.

Weithin sichtbar ist die überaus interessante Kirche St. Peter und Paul mit dem hohen Turm, ganz zu Recht das Wahrzeichen des bereits im Jahr 1924 nach Erlangen eingemeindeten Vororts Bruck. Hatte Bruck damals etwas mehr als 2.000 Einwohner, so sind es heute 20.000, von denen etwa 3.300 zur Evang.-Luth. Kirchengemeinde zählen.

Auf der kleinen Karte sehen Sie einen Ortsplan mit den wichtigsten Adressen der Kirchengemeinde. Obwohl Erlangen zu den Städten mit sehr hoher Kaufkraft gehört, gibt es in unserem Stadtteil große soziale Unterschiede. Deshalb ist die sozialdiakonische Arbeit zu einer Art zweitem Wahrzeichen unserer Gemeinde geworden. Mit unterschiedlichen Angeboten hilft



Aktuelles

Aus der Region Süd



Seit 1.9.2020 ist Pfarrerin Anke Walter als Nachfolgerin von Pfarrer Heinz Bäßler in Bruck tätig. Wir heißen sie herzlich willkommen und wünschen Gottes Segen für ihre Arbeit. "Lichtblicke in Bruck" Menschen in prekären Lebenssituationen: "Gabentreppe" und "Aufgetischt – jeder is(s)t willkommen" haben mittlerweile eine erhebliche Strahlkraft, auch über Brucker Gemeindegrenzen hinaus.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Kirchenmusik, die auf vielerlei Weise intensiv gepflegt wird. Auch die Familien- und die Jugendarbeit haben einen festen Platz.

Für die Gemeindearbeit stehen das Kantoratsgebäude aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts zur Verfügung sowie das 2017 eingeweihte Haus unterm Kirchturm. Verantwortet wird die Brucker Gemeindearbeit von zwei theologischen MitarbeiterInnen (1 ½ Stellen), einer Diakonin für die sozialdiakonische Arbeit (½ Stelle) und einem nebenamtlichen Chorleiter, die von einer Vielzahl engagierter Ehrenamtlicher unterstützt werden.

Lernen Sie die Brucker Kirchengemeinde doch einmal per Augenschein kennen. Dazu bieten sicher die Seiten der "Region Süd" in künftigen Ausgaben, aber auch ein Besuch lohnende Gelegenheiten.

Text: Gertrud Trojanski Bilder: Gemeindearchiv Bruck

Wir gratulieren: 40-jähriges Dienstjubiläum

Pfarrer Grimmer gratuliert Wilhelm Binder am 13.9.2020 im Gottesdienst zum 40-jährigen Dienstjubiläum und 25 Jahre als Organist in der Erlöserkirche.





Interview mit Organist Wilhelm Binder

Beate Petersen (BP): Lieber Wilhelm, ich gratuliere Dir herzlich zur 40-jährigen Mitgliedschaft im "Verband der Evangelischen Kirchenmusiker*innen in Bayern". Wie bist Du zur Kirchenmusik gekommen?

Wilhelm Binder (WB): Meine Familie hatte schon immer einen Bezug zur Kirche, die Familie meiner Mutter auch zur Musik. In diesem Umfeld bin ich aufgewachsen, und das hat mich natürlich geprägt. 1980 bin ich einem Kirchenchor beigetreten, dem oben genannten Verband dann ein Jahr später. Im Jahr 1982 habe ich erstmals in meiner Heimatgemeinde einen Gottesdienst begleitet. Folgerichtig habe ich dann in Erlangen Musikwissenschaften studiert (was nicht mit Kirchenmusik zu verwechseln ist). 1990 habe ich meine C-Prüfung als Kirchenmusiker bestanden. Für mich waren schon immer Gesang und Tasteninstrumente meine musikalischen Schwerpunkte.

BP: Welchem glücklichen Umstand haben wir zu verdanken, dass Du in Erlöser Orgel spielst?

WB: Ich habe 1990 über Marco Schneider erstmals Kontakt zur Erlösergemeinde bekommen. Damals war Velten Wagner erster Pfarrer und James Opokupane der Kirchenmusiker. Vereinzelt habe ich dann Gottesdienste begleitet. Seit 1998 teile ich mir den Orgeldienst mit Ulrike Rückelt.

BP: Du bist jetzt 40 Jahre dabei. Was macht die Kirchenmusik für Dich über diesen langen Zeitraum spannend?

WB: Ich finde es sehr interessant. Entwicklungen zu beobachten. Da ist zum einen das Gesangbuch. Das vorherige Gesangbuch war handlich und dazu gedacht, es zum Gottesdienst mitzunehmen. Das jetzige Gesangbuch beinhaltet viele Schätze und ist eher dazu gedacht, daheim darin zu stöbern. Aber auch die Entwicklung der Lieder ist interessant. Manche Lieder entwickeln sich dahingehend, dass Verse z.B. abgeändert oder ausgetauscht werden. Oder ich habe z.B. das Lied "Befiehl Du Deine Wege" auf der Melodie von "O Haupt voll Blut und Wunden" kennengelernt, nicht auf der heute bekannten Melodie.

BP: Worauf freust Du Dich in Deiner weiteren Tätigkeit?

WB: Ich bin sehr gespannt auf das neue Gesangbuch. Es wird wohl noch mehrere Jahre dauern bis es tatsächlich herausgegeben wird, aber es ist schon in Arbeit. Wird es zusätzlich zu der Papierversion auch eine digitale Version geben?

BP: Ich danke Dir für das Gespräch.



Gemeindeleben

Aus dem Kirchenvorstand

Natürlich hat den Kirchenvorstand in den letzten Monaten vor allem beschäftigt, wie Gemeindeleben unter Corona-Bedingungen stattfinden kann. Für Gottesdienste und Veranstaltungen gibt es staatliche und kirchliche Vorgaben, die für unsere Gemeinde konkretisiert werden mussten. So wurden für alle Gebäude, Räume und Gruppen Hygienekonzepte erstellt. In der letzten Sitzung hat uns vor allem die Gestaltung der Gottesdienste an Weihnachten beschäftigt. Viele kreative Ideen sind aufgetaucht und müssen auf ihre Realisierbarkeit geprüft werden. Im Gottesdienstplan sind wir bei den üblichen Terminen geblieben, es wird aber mit Sicherheit andere Formen und Formate geben.

Auch viele Verwaltungsaufgaben haben den Kirchenvorstand beschäftigt, so der Haushalt 2020 und die Jahresrechnung 2019. Erstmals seit ich an der Erlöserkirche bin haben wir eine Jahresrechnung mit einem Verlust abschließen müssen

Für das laufende Jahr zeichnet sich ähnliches ab. Wegen Corona konnte das Gemeindehaus nicht vermietet werden und eingeplante Einnahmen fallen aus. Die Unwetter sind an der Erlöserkirche nicht spurlos vorbeigegangen. Der Starkregen am 11. August hat nicht nur den Keller des Pfarrhauses geflutet, sondern auch den Kindergarten. Dort musste sogar die Feuerwehr den Keller auspumpen. Einige Bäume wurden vom Sturm gefällt und von der Feuerwehr beseitigt. Im Herbst werden wir weitere vertrocknete Bäume fällen müssen, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Das ist alles mit nicht kalkulierten Kosten verbunden. Daher sind wir für jede Spende dankbar.

Der Kirchenvorstand dankt allen Gemeindegliedern und ehrenamtlichen Mitarbeitenden für die Unterstützung in Wort, Tat und Gebet. Unsere Kirchengemeinde ist gerade in diesen Zeiten auf Zusammenhalt und Mithilfe angewiesen.

Karl F. Grimmer

Neuer Internetauftritt der Erlösergemeinde

Aufgrund anstehender technischer Änderungen des Webseitenbetreibers wären jetzt größere Anpassungen an der Homepage notwendig gewesen. Dies habe ich zum Anlass genommen, den Internetauftritt der Gemeinde komplett neu zu gestalten.

Ein Grundgedanke dabei war u.a. die Lesbarkeit und Bedienbarkeit der Webseite auf mobilen Geräten zu verbessern. Auch neue Funktionen sind hinzugekommen, wie z.B. unseren Youtube-Channel der Erlöserkirche, der jetzt direkt auf unserer Seite sichtbar ist.

Die Webseite ist seit/ab dem 01.10.2020 online und freut sich auf viele neugierige Besucher. Ich bin für konstruktive Kritik und Tipps offen. Sprechen Sie mich an oder schreiben Sie mir eine Mail (webmaster@erloeserkirche-erlangen.de)

Rainer Ott Kirchenvorstand und Webmaster

Wir danken an dieser Stelle noch einmal Werner Frembs, der in den letzten Jahren unseren Internetauftritt zuverlässig betreut und weiterentwickelt hat. Und Rainer Ott, der nun diese Aufgabe mit viel Elan übernommen hat.



Rainer Ott



HOME AKTUELLES KIRCHE GEMEINDE GEMEINDEHAUS TERMINE STIFTUNG





Krippenspiel

Auch in diesem Jahr soll zu Weihnachten wieder ein Krippenspiel stattfinden. Dabei werden die Corona-Vorschriften natürlich eingehalten. Wie und wann Proben und Aufführung stattfinden werden, können wir

jetzt noch nicht genau sagen. Wer teilnehmen möchte, kann sich im Pfarramt schon melden. Bitte beachten Sie auch die Aushänge, Abkündigungen und die Informationen auf der Homepage und im Newsletter.

Lebendiger Adventskalender

Wir laden Sie ein, für unsere Kirchengemeinde einen "lebendigen Adventskalender" zu erstellen.

Unser Gemeindehaus hat viele Fenster. Vom 1. Dezember an wollen wir täglich ein adventlich gestaltetes Fenster öffnen. Wir würden uns freuen, wenn viele Personen, Familien oder Gruppen mitmachen. Möglich ist vieles: ein Bild, ein Text, etwas Plastisches – es muss nur in das Fenster passen. Täglich um 17 Uhr wird dann am Gemeindehaus das Fenster

Lied singen, einen Text hören, ein Gebet sprechen. Vielleicht können wir auch – im Rahmen der Hygienevorschriften – eine Kleinigkeit essen oder trinken.

Wenn Sie mitmachen wollen, melden Sie sich bitte bis zum 20. Oktober im Pfarramt – mehr als 23 Fenster gibt es nicht, das 24. Fenster ist am Heilig Abend die Kirchentür. Anfang November gibt es dann genauere Informationen für alle Teilnehmenden. Über rege Beteiligung würden wir uns sehr freuen.



regelmäßige Termine im Gemeindehaus

Jugendtreff

Für alle Jugendlichen ab 13 Jahren. Auch die Konfis sind eingeladen. Treffpunkt im Gemeindehaus der Erlöserkirche, in der Regel um 18:30 Uhr. Das sind unsere nächsten Termine mit Programm:

Bis Redaktionsschluss wurden noch keine Veranstaltungen geplant. Bitte beachten Sie die Aushänge und Informationen auf unserer Homepage.

Projekt 2016

An jedem 16. des Monats um 16 Uhr für Interessierte jeden Alters Einfach vorbeikommen, mitmachen, sich überraschen lassen: Basteltisch, Spielmöglichkeiten für Klein & Groß, Plauderecke mit Kaffee & Tee und Waffeln.

Bis Redaktionsschluss wurden noch keine Veranstaltungen geplant. Bitte beachten Sie die Aushänge und Informationen auf unserer Homepage.

Veranstaltungen am Buß – und Bettag

Gottesdienst: Herzliche Einladung zum gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst der Gemeinden St. Peter und Paul (Bruck), Heilig Kreuz und Erlöserkirche: heuer am Mittwoch, 18. Nov. um 17.00 Uhr in Bruck.

Kinderbibeltag am Buß- und Bettag: Wir planen trotz Corona wieder einen ökumenischen Kinderbibeltag. Nähere Infos erhalten die Kinder in den Schulen.

Hinweis zu den Gottesdiensten

Da wegen der Hygienevorschriften Gottesdienste mit vielen Besuchern in unserer Kirche nicht möglich sind, überlegen wir uns andere Formate, um z.B. Erntedank, 1. Advent oder Weihnachten zu feiern. Achten Sie bitte auf die Aushänge und die Informationen auf unserer Internet-Seite!

Adventsandachten sind wieder geplant:

Vorgesehen sind die Donnerstage 3., 10. und 17. Dezember, jeweils 16 Uhr. Orte werden noch durch Aushang bekannt aegeben.

Lobpreisgebet

für den Anger: fällt bis auf weiteres aus.

13



Gottesdienste

OKTOBER/NOVEMBER

So. 4. Okt.	Erntedank
10:00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Grimmer
So. 11. Okt.	18. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Dr. Grimmer
So. 18. Okt.	19. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr	Gottesdienst Prädikant Kail
So. 25. Okt.	20. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Grimmer
Sa. 31. Okt.	Reformationstag
17:00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Dr. Grimmer
November	
So. 1. Nov.	21. Sonntag nach Trinitatis KEIN Gottesdienst in Erlöser
So. 8. Nov.	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr
10:00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Grimmer
So. 15. Nov.	Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr
10:00 Uhr	Gottesdienst Prädikant Kail
Mi. 18. Nov.	Buß- und Bettag, 17:00 Uhr ökum. Gottesdienst in Bruck
So. 22. Nov.	Ewigkeitssonntag
10:00 Uhr	Gottesdienst m. Totengedenken Pfarrer Dr. Grimmer
So. 29. Nov.	1. Advent
10:00 Uhr	Familienfreundl. Gottesdienst Pfarrerin Grimmer
Dezember	
So. 6. Dez.	2. Advent
10:00 Uhr	Gottesdienst mit Chor Prädikant Kail



	3. Advent	So. 13. Dez.
Pfarrer Dr. Grimmer	Gottesdienst	10:00 Uhr
	4. Advent	So. 20. Dez
N.N.	Gottesdienst	10:00 Uhr
	Heilig Abend	Do. 24. Dez.
Pfarrerin Grimmer	Familiengottesdienst	15:30 Uhr
Pfarrer Dr. Grimmer	Christvesper mit Chor	17:30 Uhr
	1. Weihnachtsfeiertag	Fr. 25. Dez.
Pfarrerin Grimmer	Gottesdienst	10:00 Uhr
	2. Weihnachtsfeiertag	Sa. 26. Dez.
Pfarrer Dr. Grimmer	Gottesdienst	10:00 Uhr
KEIN Gottesdienst in Erlöser	1. Sonntag n.d. Christfest	So. 27. Dez.
	Altjahresabend	Do. 31. Dez.
Pfarrerin Grimmer	Gottesdienst	17:00 Uhr
		Januar
	Neujahr	Fr. 1. Jan.
Pfarrer Dr. Grimmer	Gottesdienst	15:00 Uhr
	KEIN Gottesdienst in Erlöser	So. 3.Jan.
	Epiphanias	Mi. 6. Jan.
Prädikant Kail	Gottesdienst	10:00 Uhr
	1. Sonntag nach Epiphanias	So. 10. Jan.
Pfarrer Dr. Grimmer	Gottesdienst	10:00 Uhr
	2. Sonntag nach Epiphanias	So. 17. Jan.
Pfarrerin Grimmer	Gottesdienst	10:00 Uhr
	3. Sonntag nach Epiphanias	So. 24. Jan.
Prädikant Kail	Gottesdienst	10:00 Uhr
	Letzter Sonntag nach Epiphanias	So. 31. Jan.
Pfarrerin Grimmer	Gottesdienst	15

Termine	
	Gemeindeleben
	regelmäßige Termine im Gemeindehaus
Jugend	Jugendband "Kirche on the Grooves"
	Termine: s. Homepage Erlöserkirche
	Die Band probt wieder unter Einhaltung der Hygienevorschriften.
	Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Kontakt: Tschuppi Meyer-Wanke, Telefon (09131) 14421
	Konfirmanden Treffen sich wieder unter Einhaltung der Hygienevorschriften.
Г	
Erwachsene	Chor Termine: mittwochs, außer in den Schulferien, 19:30 Uhr
	Termine. mittwochs, auber in den Schanenen, 19.30 om
	Kirchenvorstand
	Sitzungstermine: jeweils um 19:30 Uhr Di., 13. Okt., Di., 10. Nov., Di., 8. Dez. 2020 und Mo., 18. Januar 2021
	Frauenstammtisch
	Bis Redaktionsschluss wurden noch keine Veranstaltungen geplant. Bitte
	beachten Sie die Aushänge und Informationen auf unserer Homepage.
	Man(n) trifft sich
	Bis Redaktionsschluss wurden noch keine Veranstaltungen geplant. Bitte beachten Sie die Aushänge und Informationen auf unserer Homepage.
Senioren	Seniorentreff
	Termine: dienstags, um 15:00 Uhr
	Der Seniorenkreis trifft sich wieder, wegen Corona jedoch in einem an-
	deren Rahmen: Die Treffen dauern 1 Stunde, finden in der Kirche statt. Beim 1. Treffen im Oktober wird besprochen, wie es weitergehen kann.
	06.10. Erntedank
	10.11. Herbst des Lebens
	01.12. Advent
16	12.01. Jahreslosung 2021

Kindertagesstätten

Frau Ingrid Höfig-Restaino geht zum Ende des Jahres in Ruhestand. Über 40 Jahre prägte sie unseren Kindergarten Perle und viele Kinder hier am Anger.

Als sie am 1.3.1978 als Frzieherin im Kindergarten ihren Dienst begann, waren die Veränderungen der kommenden Jahrzehnte nicht abzusehen. Man hörte Musik noch von Kassetten oder Vinyl-Schallplatten. Formulare wurden mit Durchschlägen auf der Schreibmaschine getippt. Das Telefon wurde gerade von Wählscheibe auf Tastatur umgestellt. Technische Revolutionen fanden in diesen über 40 Jahren statt. Diese und auch die politischen und gesellschaftlichen Veränderungen konnte man nur annehmen und mitmachen

Frau Höfig-Restaino wollte von Anfang an gestalten. Nach wenigen Monaten wurde sie zur Leiterin des Kindergartens berufen. Sie war im Blick auf pädagogische Konzepte stets auf der Höhe der Zeit, bildete sich selbst weiter fort und brachte ihre Qualifikationen in die Arbeit ein. Auch die Arbeitsformen im Kin-

Eine Institution geht

dergarten wurden reformiert. Die demographischen Veränderungen am Anger erforderten neue Formen der Elternarbeit und vielfältige Kooperationen zum Wohl der Kinder. Netzwerke bilden war für sie eine Selbstverständlichkeit. Auch die Räumlichkeiten wurden in einem langen Prozess im Neubau der 90er Jahre an die pädagogischen und konzeptionellen Herausforderungen angepasst.

Ungezählte Kinder besuchten den Kindergarten unter der Leitung von Frau Höfig-Restaino und machten ihre ersten Schritte in das Leben außerhalb der Familie. Jedem einzelnen Kind sollte die nötige Aufmerksamkeit und Wertschätzung entgegengebracht und seine individuellen Gaben gefördert werden.

Auch viele angehende Erzieherinnen profitierten in ihrer Ausbildung und ihren Praktika von der Kompetenz von Frau Höfig-Restaino, ebenso alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Und auch die Kirchengemeinde als Trägerin konnte sich stets auf die umsichtigen Planungen,



Ingrid Höfig-Restaino

Verabschiedung findet im Gottesdienst am Sonntag, 15.11. statt:.

Kindertagesstätten

die qualitativ hochwertige Arbeit und das hohe Engagement von Frau Höfig-Restaino verlassen. Pfarrer kamen und gingen – sie sorgte für Kontinuität. Sie war für den Kindergarten bei allen Veränderungen der ruhende Pol.

Die Kirchengemeinde dankt Frau Höfig-Restaino ganz herzlich für ihr langjähriges außerordentliches engagiertes Wirken im Kindergarten.

Für den Ruhestand wünschen wir alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Die Verabschiedung findet am Sonntag, 15.11. statt: im Gottesdienst um 10 Uhr für die Gemeinde, in zwei Veranstaltungen für das Team, Kooperationspartner etc. mit Anmeldung um 14 und um 16 Uhr



Isabell Böhnlein

Neue Kindergartenleitung

Liebe Erlösergemeinde, liebe Eltern, liebe Kinder,

mein Name ist Isabell Böhnlein, ich bin 31 Jahre alt und lebe und arbeite nun schon seit etwa 10 Jahren in Erlangen.

Ab Oktober 2020 werde ich die Leitung des Kindergartens "Perle" von Frau Höfig-Restaino übernehmen. Ich bin Erzieherin und habe vorher in verschiedenen Kindertageseinrichtungen in Erlangen gearbeitet. Zuletzt war ich sechs Jahre lang im Ev. Kinderhaus "Am Röthelheim" beschäftigt und habe dort zusammen mit meinen Kolleginnen die Krippengruppe aufgebaut und erfolgreich geleitet.

Hier, im Kindergarten "Perle", wartet nun die Aufgabe der Leitung und damit ein ganz neues Arbeitsfeld mit vielen interessanten, aber gewiss auch nicht immer einfachen Situationen auf mich.

Um mich darauf vorzubereiten, habe ich bereits eine Weiterbildung im Bereich Kita- und Hortmanagement absolviert. In meiner täglichen Arbeit mit Kindern war es mir immer ein großes Anliegen, jedes Kind mit seinen eigenen Stärken, aber auch Schwächen zu sehen und es so ganz individuell bei seiner Entwicklung zu einer kleinen Persönlichkeit zu unterstützen und zu begleiten.



Natürlich funktioniert das nur zusammen mit der Familie. Deshalb ist es für mich selbstverständlich Eltern oder andere wichtige Familienangehörige an diesen Prozessen zu beteiligen, in ihrem Handeln zu bestätigen oder Verbesserungsmöglichkeiten aufzuzeigen. In diesem Zusammenhang spielen die Regeln in der Familie oft eine wichtige Rolle. Hierbei ist es mir wichtig die jeweiligen Familienkulturen kennen zu lernen und zu verstehen und die Eltern so erfolgreich bei der Erziehung begleiten zu können.

Auch der Kopf eines großen, pädagogischen Teams zu sein, wird für mich eine neue, interessante Aufgabe. Jedes Teammitglied bringt eigene Erfahrungen, Talente und Ansichten mit. Ich möchte diese hören, verstehen und aufgreifen.

Oft kommen durch die Vielfalt und Stärken der einzelnen Mitarbeiter versteckte "Schätze" zu Tage, die pädagogische Arbeit bereichern und neue Entwicklungs- und Gestaltungsmöglichkeiten entstehen lassen.

Ich schaue der neuen Stelle mit viel Motivation, Energie und Freude entgegen. Ich hoffe, dass ich mich schnell einleben werde und großartige Momente und wertvolle Erinnerungen mit dem pädagogischen Team, den Eltern, den Kindern und der Gemeinde entstehen können.

Ihre Isabell Böhnlein

Vorstellung für die Gemeinde und Einführung finden im Erntedankgottesdienst am 4.10. um 10 Uhr in der Erlöserkirche statt.

Kindern Zukunft schenken - 62. Aktion von Brot für die Welt

Für viele Kinder ist in diesem Jahr die Zukunft unsicher geworden – für die Kinder hier, vor allem aber für die Kinder in vielen Ländern des Südens. Sie leiden besonders unter den indirekten Folgen der Pandemie. Seit Ausbruch der Krise fehlt Millionen Kindern die Chance zum Lernen. Sie leiden am Eingesperrtsein, an häuslicher Gewalt. Sie leiden unter großer wirtschaftlicher Not – und Hunger, weil ihren Eltern das Einkommen weggebrochen ist. Und das wird so schnell nicht vorbeigehen – die Folgen von Corona treffen die Ärmsten am längsten und am härtesten.



Aktuelles

Flüchtlingssituation in Moria



Brief des Pfarrgemeinderats Heilig Kreuz (Auszug)

Sehr geehrte Damen und Herren, wir, die Mitglieder des PGR von Heilig Kreuz, finden – wie so viele Menschen hier – die Situation für die Flüchtlinge in Moria unerträglich und es ist für uns unverantwortbar, diese tatenlos hinzunehmen.

Wir fordern daher alle kirchlichen und politischen Entscheidungsträger und all jene, die auf deren Entscheidung Einfluss haben können, dazu auf, alles zu tun um diese unzumutbare Lage umgehend zu ändern. Es müssen dort menschenwürdige Bedingungen geschaffen werden und es muss den Menschen eine Zukunftsperspektive gegeben werden. Wenn es nicht möglich ist, dass Asylbewerber in ihre Ursprungsländer zurückkehren können, sollte ihnen ermöglicht werden bald in unser Land und auch in andere EU-Länder einreisen zu dürfen. Dabei sind auch die Flüchtlinge in anderen griechischen Flüchtlingslagern einzubeziehen, damit sich dort die Eskalation von Moria nicht wiederholt.

Unsere Kirche setzt sich in vielen Bereichen für die Würde des Menschen und das Recht auf Leben ein. In dieser existentiellen Bedrohung dürfen wir als Christen nicht schweigen.
Wenn nicht wir Christen in Verant-

Wenn nicht wir Christen in Verantwortung vor unserem Schöpfer-Gott Einspruch erheben, von wem dürfen

wir es dann erwarten? Unsere kirchlichen Hilfswerke haben es sich zum Grundsatz ihrer Hilfe gemacht, in den betroffenen Ländern konkret und direkt zu helfen. Können wir es hinnehmen, dass von Seiten der Staatsgemeinschaft, die so sehr ihre christlichen Werte betont, in dieser Hinsicht kaum ernsthaft etwas unternommen wird, weder durch eine Veränderung im eigenen Land noch in den betroffenen Flüchtlingsländern? Daher bitten wir Sie, auch in den und nächsten Wochen Monaten den christlichen Werten, denen sich die EU verpflichtet fühlt, auch bei dieser Problematik den nötigen Stellenwert einzuräumen. Wir bitten Sie alle. Solidarität mit den Flüchtlingen auf Lesbos und den anderen griechischen Inseln zu zeigen durch moralische und finanzielle Unterstützung der Organisationen, Verbände, NGOs u.ä., die vor Ort sind und sich um die Menschen kümmern, solange diese dort leben (müssen). Helfen Sie mit, die hier Ankommenden willkommen zu heißen, vor Ort offen für sie zu sein und (gemeinsam mit anderen Helfergruppen in der Stadt) tatkräftig zu unterstützen und Hilfestellung für ihre Integration zu geben.

Aktuelles



Wir bedanken uns

BESTATTUNGEN SEELENFRIEDEN Manfred Seuß, Dorfstr. 19, Tel. 993099

BESTATTUNGEN SÜLZEN Zimmermannsgasse 1a, Tel. 28280

BESTATTUNGEN GRABE Dietrich Grabe, Fürther Straße 3, Tel. 69590

GRABMALE RUSIN Resenscheckstr. 2, Tel. 38188

CAFE-HEZEL - MEHR ALS EIN CAFE Am Anger 4, Tel. 13888

GASTHOF RITTER ST. GEORG, Fam. Birnbaum Herzogenauracher Damm 11, Tel. 76650

STADT- UND KREISSPARKASSE ERLANGEN Am Anger 2, Tel. 8243090 Wenn auch Sie unseren Gemeindebrief fördern wollen, wenden Sie sich bitte an unser Pfarramt.





KONTAKTE

Pfarramt Erlöserkirche

Pfarrer Dr. Karl F. Grimmer (Pfarramtsführer)

Pfarrerin Katrin Grimmer Tel. (09131) 39208 Sekretärin Katrin Schenk Tel. (09131) 39208

Neckarstr. 18, 91052 Erlangen Fax. (09131) 39248

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag 8:30-12:00 Uhr,

Mittwoch 15:00-18:00 Uhr, Freitag geschlossen

E-Mail: pfarramt.erloeserkirche-er@elkb.de Internet: www.erloeserkirche-erlangen.de

Kirche: Neckarstr. 16, 91052 Erlangen

Impressum

Ausgabe 53
Der Gemeindebrief
der Erlöserkirche
erscheint in einer
Auflage von 1.300
i.d.R. alle drei Monate

Redaktion Gemeindbriefteam

Druck www.nitschdruck.de

Fotos privat und Magazin "Gemeindebrief"

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe 12. Januar 2021

Kindergarten "PerLe"

Donaustraße 8a, 91052 Erlangen

E-Mail: kiga.perle.er@elkb.de Fax (09131) 6874492

Info im Internet unter: www.kiga-perle-erlangen.de

Leitung: Ingrid Höfig-Restaino / Isabell Böhnlein Tel. (09131) 38177

Schülernest

in der Pestalozzi-Schule, Pestalozzi-Str. 1, 91052 Erlangen

E-Mail: kita.schuelernest-er@elkb.de

Internet: www.schuelernest.de

Leitung: Tamara Dittrich Tel. (09131) 6872881

Wenn Sie unsere Gemeinde oder eine ihrer Einrichtungen durch eine Spende fördern wollen, teilt Ihnen unser Pfarramt die Bankverbindung gerne mit. Herzlichen Dank!

Allgemeine Adressen

Telefonseelsorge Erlangen
Tel. (0800) 1110222
Diakonisches Werk
Tel. (09131) 63010
Erlanger Tafel, Raumerstraße 9
Tel. (09131) 6301129
Sozialpsychiatrischer Dienst
Tel. (09131) 29273

Krisendienst Mittelfranken Tel. (0911) 4248550